

Görlitzer Anzeiger.

№ 52. Donnerstags, den 24. December 1829.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 8 Personen beerdigt worden, als: Frau Christiane Friedericke Fetter geb. Bönecke, weil. Johann Gottlieb Fetters, B. und Schneidergesellens allh., Ehewirthin, gest. den 10. Decbr., alt 53 J. 8 M. 19 T. — Herr Christian Gottlob Exner, Königl. Preuß. Grenz- und Steueraufseher, gest. den 12. Decbr., alt 52 J. 2 M. 21 T. — Carl Friedrich August Rößler, Zimmerhauerges. allh., gest. den 9. Dec., alt 25 J. 2 M. 29 T. — Mstr. Johann Gottlieb Deckwerths, Pachters der Vierradenmühle allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Wolf, Tochter, Clara Bertha, gest. den 10. Dec., alt 7 M. 1 T. — Johann Gottfried Hirche, Gedingehäusler in Rothwasser, gest. den 14. Decbr., alt 61 J. — Friedrich August Herrmanns, Inwohners allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Bohnig, Sohn, Carl Friedrich Wilhelm, gest. den 10. Decbr., alt 1 J. — Johann Gottfried Firles, verabschied. Soldatens allh., und weil. Frn. Anne Rosine geb. Umlauf, Zwillingstochter, Christ. Marie Clara, gest. den 13. Decbr., alt 19 T. — Johann Gottlieb Linkes, Maurerges. allh. und Frn. Joh. Dorothee geb. Klingeberger, Tochter, Jul. Charlotte, gest. den 13. Dec., alt 13 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Franz Mackott, B. u. Fleischhauer allh, und Frn. Christiane Louise geb. Bergmann, Sohn, geb. den 3. Dec., get. den 13. Dec., Gustov Theodor. — Carl August Frenzel, Maurerges. allh., u. Frn. Christiane Sophie geb. Kuntze, Tochter, geb. den 3. Dec, get den 13. Dec., Christiane Charlotte Auguste. — Gottfried Puf, Häusler in Schlauroth, und Frn. Anne Ros. geb. Frimter, Sohn, geb. den 7. Dec., get. den 13. Dec., Johann Ernst. — Hrn. Carl Ehrenfried Vater, Mus. instrum. allh., und Frn. Charlotte Louise Friedericke geb. Wünsch, Sohn, geb. den 6. Dec., get. den 14. Decbr., Julius Oskar Alexander. — Mstr. Carl Gottlieb Richter, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Alex, Sohn, geb. den 5. Dec., get. den 15. Decbr., Carl August. — Joh. Gottfr. Pietsch, B. und Inwohner allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Jochmann, Tochter, geb. den 6. Decbr., get. den 16. Decbr., Johanne Christiane.

Lebensregel.

Willst Weltkluge du täuschen, o Freund! red' immer die Wahrheit,
Und arglistigen Sinn legen sie sicher hinein.

Anekdote.

In einer Kunsthandlung der Universitätsstadt G. fanden sich nach und nach mehrere Studirende ein, um Kupferstiche anzusehen und zu kaufen. Ein anwesender Student, der als Freund der Musik die Portraits von Mozart, Weber und anderer Componisten sich schon ausgewählt hatte, fragt den etwas entfernt stehenden Commis mit lauter Stimme: sind hier keine Händel zu bekommen?

„O, wenn sie wollen, sehr leicht; Sie sind von mir gefordert!" antwortet auf einmal in tiefem Baß ein gerade anwesender Raufer.

Legatum ad pias causas.

Der Rechtsconsulent X, einer der wohlhabendsten Advokaten im Lande, ließ an seinem 70sten Geburtsfeste eine Menge seiner Clienten zu einem splendiden Gastmahle einladen. Beim Dessert erschien ein Notarius, begleitet von mehreren Zeugen.

Ich habe Sie, Herr Confrator, heute und zu dieser Stunde herbeschieden — sprach fröhlich der Jubelgreis — um das mit Ihnen zu regulirende Geschäft im Angesichte aller dieser langjährigen Geschäftsfreunde vorzunehmen. Dieses Geschäft betrifft die Vollziehung meines letzten Willens. Ich habe keine leibliche Erben und demnach vermache ich mein ganzes, sehr bedeutendes Vermögen dem hiesigen — Tollhause. —

Dem Tollhause? riefen die erschrockenen Gäste einstimmig aus.

Ja, dem Tollhause! — sprach der Rechtsgelehrte — und somit kommt das Geld wieder in die rechten Hände; denn nur prozeßsüchtigen Menschen verdanke ich meinen Reichthum, und solche Menschen sind Tollhäusler in optima forma.

Görlitzer Getreide-Preis vom 10. December 1829.

		thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.
1 Schfl.	Waizen	2	7	6	2	5	—	2	2	6
—	Korn	1	10	—	1	6	10	1	3	9
—	Gerste	1	—	—	—	28	9	—	27	6
—	Hafer	—	21	3	—	20	—	—	18	9

Den 17. December 1829.

		thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.	thl.	sgr.	pf.
1 Schfl.	Waizen	2	5	—	2	1	3	1	27	6
—	Korn	1	12	6	1	9	5	1	6	3
—	Gerste	1	—	—	—	28	9	—	27	6
—	Hafer	—	22	6	—	20	—	—	17	6

Avertissement. Zum nothwendigen Verkauf der sub Nr. 24. zu Mittel-Deutschossig 1sten Antheils belegenen, dem Johann Gottlieb Schneider gehörenden und gerichtlich auf 350 Thlr. gewürdigten Häuslerstelle haben wir, da in dem am 23. d. M. angestandenem Licitationstermine nur ein Gebot von 175 Thlr. eröffnet worden, auf Antrag der Realgläubiger einen anderweiten Bietungstermin

auf den 19. Januar 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Mittel-Deutschossig I. anberaumt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, den 24. November 1829.

Das Herrl. Semmersche Gerichts-Amt von Mittel-Deutschossig I. Antheils. Schmidt, Justitiar.

Zu der Breslauer Kornschen und Berliner Haude und Spenerschen Zeitung können noch Theilnehmer angenommen werden; von wem? sagt die Exped. des Görl. Anzeigers.

Austern hat erhalten Michael Schmidt.

Ein Logis am Hainwalde von 3 Stuben und übrigem Zubehör ist von jetzt an zu vermiethen; das Nähere besagt die Eigenthümerin in der Petersgasse Nr. 319.

Den herzlichsten Dank

bringe ich Ihnen hierdurch, edelgesinnte Wohlthäter, für die so schöne Gewährung meiner Fürbitte. Durch Ihre Güte habe ich dem nachbarlichen hartbedrängten Hausvater fünf und dreißig Thaler übersenden können. — Das Bewußtseyn, dazu mit beigetragen zu haben, erhöhe Ihnen den Genuß Ihrer Weihnachtsfreude. M. Sintenis.

Ein moderner zweisitziger Schlitten nebst Schellengeläute steht in Nr. 10. allhier zum Verkauf.

Ein guter Branntweinbrenner wird gesucht; wo? ist in der Redaction des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Ergebenste Anzeige und Empfehlung meines Musikalien-Cirkels.

Da mein seit 1826 bestandener Musikalien-Lesecirkel vom 1sten Januar 1830 an, wieder die frühere, aber noch vortheilhaftere Einrichtung erhält, so lade ich Pianofortespieler und Gesangfreunde hiermit ganz ergebenst zum Beitritt ein. Beitretende haben sich beim Buchbinder Herrn Heinemann in Görlitz, (Breitegasse Nr. 121. par terre) oder bei mir selbst zu melden, wo sie das Nähere über die Einrichtung und Bedingungen erfahren können.

Schönberg, im December 1829. Gründer, Rector.

Ergebenste Bekanntmachung.

Den ersten Feiertag Abends ½8 Uhr, so wie den zweiten Nachmittags um 4 Uhr, wird bei Unterzeichneter Concert gehalten werden. Das Entree für Herren ist à Person 1 ggr. Damen sind frei. C. verw. Baumeister.

Ergebenste Einladung.

Sonntags, den 27. Dec., als den Tag nach den Feiertagen, wird Nachmittags 4 Uhr Concert und nach demselben Tanzmusik gegeben werden. Das Entree ist à Person 1¼ sgr. Freitags, als den Neujahrstag wird ebenfalls Concert und Tanzmusik gegeben werden, wobei mit warmen Pfannenkuchen aufgewartet werden wird; um zahlreichen Zuspruch wird gebeten Heino.

Ergebenste Einladung.

Daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste Tanzmusik halten werde, zeige ich ergebenst an und bitte höflichst um zahlreichen Besuch. Günzel.

Sonntags, als den 26, und Montags, als den 27. December, wird vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, welches ergebenst anzeigt Helbig, Schießhauspachter.

Verschiedene Sorten ganz gute Doppel-Liquere sind zu bekommen in Nr. 108. am Obermarkte in Görlitz, bei Rudolph Hoffmann.

Ein Wächter, ein Pferdeknecht, eine Großmagd, mit guten Attestaten versehen, werden noch bei dem Dominium Sercha in Dienst angenommen.

Ein guter, mit glaubwürdigen Zeugnissen versehener Wirthschafts-Vogt, der auch Schirr-Arbeit versteht, findet auf dem Ritterguthe Ebersbach ein gutes Unterkommen.

Zum Mitlesen Leipziger Zeitungen können noch einige Interessenten gegenwärtig angenommen werden, bei Schirach jun.

Es wird gegen guten Gehalt ein unverheiratheter Schreiber gesucht, der das Rechnungswesen gründlich versteht, und gut bedienen kann. Wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Flehende Bitte.

Seit zwei Monaten liege ich an der Gicht darnieder und bin völlig bettlägrig, durch Hülfe anderer werde ich von einer Stelle zur andern getragen; meine Noth ist sehr groß und meine Lage höchst traurig, denn vor Hunger und Kälte weiß ich mich nicht mehr zu schützen. Mitleidige Menschen bitte ich, mich in meiner großen Noth nicht zu verlassen und mich mit einer milden Gabe zu unterstützen, die ihnen Gott belohnen wird. Dorothee Neumann geb. Kloßin,
wohnhaft auf der Jacobsgasse bei Mstr. Rambusch.

Nachdem nun mein Mann, Johannes Weber, nach allen hier ausgestandenen Leiden den 27. v. M. in die ewigen himmlischen Gefilde eingegangen, wo ihm kein Kummer und Plage mehr trift; so finde ich mich, als seine in gewiß betrübten und hülfsbedürftigsten Zustande zurückgelassene Ehefrau bewogen, allen hohen und edeldenkenden Menschenfreunden, für die ihm vielfach bewiesene Theilnahme den herzinnigst gerührten Dank abzustatten, in dem festen Vertrauen auf die obwaltende Vorsehung gestützt, daß mir dieselben in meiner harten Noth und strengen Winter ihr Mitleid nicht versagen, sondern mich wie ihm, mit einer kleinen Unterstützung erfreuen werden. Gott wird reicher Vergelter seyn.

Görlitz, den 17. Dec. 1829. Joh. Christ. verw. Weber geb. Kiesewalter,
wohnhaft beim Tuchmachermeister Horrack in der Krebsgasse.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. M. sind mir aus dem in dem Garten der weißen Mauer nach der Hauptstraße gelegenen Sommerhause durch gewaltsame Erbrechung des eisernen Fensterladens, sechs Stück weiß angestrichene Schemmel entwendet worden, und da mir an Entdeckung des Diebes viel gelegen ist, so sichere ich demjenigen, der mir eine dazu führende Anzeige machen kann, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von zwei Thalern zu.

Görlitz, den 22. December 1829. Ullrich,
Oekonom der Gesellschaft zur Erholung.

Nachstehende Bücher werden zu kaufen gesucht:

1) Woltersdorff, die Schächer am Kreuze in 2 Bänden und
2) Der Wunderstern bei der Geburt des Elisäus,

wer eines oder das andere besitzt und ablassen will, wird gebeten, es in der Buchhandlung bei C. G. Zobel anzuzeigen.

Vorzüglich schön gemalte und verhältnißmäßig billige Neujahrswünsche sind noch angekommen bei C. G. Zobel.

Den geehrten Abonnenten des Görlitzer Anzeigers, welche sich für die richtige und pünktliche Ueberbringung der Blätter beim Ablaufe des Jahres erkenntlich bezeigt haben, wird hiermit, Seitens der Redaktion, schuldiger Dank gesagt.